

Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Waizenkirchen am
1.12.2004 um 19.30 Uhr.

Tagungsort: Sitzungssaal der Marktgemeinde Waizenkirchen im Schloss Weidenholz.

Anwesende:

ÖVP			SPÖ		
1	Bgm. Ing. Dopler Josef, Hausleiten 25	X	15	GV Faltyn Karl, Jänergasse 17	E
2	Vbgm. Weinzierl Rudolf, Fadingerstr. 23	X	16	GV Hebertinger Hermann, Thallham 4	X
3	GV Mayr Josef, Stillfüssing 9	E	17	GR Helmhart Franz, Keppling 10	X
4	GV Hinterberger Rudolf, Schurrerprambach 5	X	18	GR Weissenböck Erwin, Unterwegbach 29	X
5	GR Degeneve Wolfgang, Jänergasse 19	X	19	GR Ehrenguber Helmut, Imperndorf 6	X
6	GR Haider Margret, Moospolling 9	X	20	GR Kriegner Wolfgang, Thallham 7	X
7	GR Schatzl Nikolaus, Fasanweg 4	X			
8	GR Auinger Helmut, Keppling 11	X	GRÜNE		
9	GR Petric Maximilian, Fadingerstr. 16	X	21	GV Sageder Johann, Brandhof 13	E
10	GR Jany Herbert, Ritzing 11	X	22	GR Ferihumer Elisabeth, Kropfleiten 4	X
11	GR Mair Josef, Willersdorf 3	X	23	GR Ing. Mag. Aumayr Andreas, Webereistr. 2/1	E
12	GR Humberger Erna, Fadingerstr. 6	X			
13	GR Frühauf Franz, Eitzenberg 5	X	FPÖ		
14	GR Wagner Gerald, Unterwegbach 5	N	24	GR Schmutzhart Dietmar, Marktplatz 8	X
			25	GR Reichert Peter, Klosterstraße 16	X

Ersatzmitglieder:

ÖVP	Scheuringer Markus, Waldweidenholz 16	E	SPÖ	Helmhart Erika, Keppling 10	X
ÖVP	Scheiterbauer Franz, Dittenbach 6	E	GRÜNE	Sageder Anton	X
ÖVP	Zistler Josef, Klosterstraße 4	E	GRÜNE	Mag. Bräuer Romana	E
ÖVP	Baumgartner Johann, Dittenbach 4	E	GRÜNE	Strasser Josef	E
ÖVP	Aschauer Manfred, Manzing 3	X	GRÜNE	Lehner Barbara	X

Legende: x = anwesend, E = entschuldigt abwesend, N = nicht entschuldigt abwesend

Der Leiter des Gemeindeamtes: Amtsleiter Josef Rabeder

Die Schriftführerin: VB Monika Biereder

Bürgermeister Ing. Josef Dopler eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass die Sitzung von ihm, dem Bürgermeister einberufen wurde;

die Verständigung hiezu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder zeitgerecht schriftlich am 23. und 26.12.2004 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist, die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am 23.11.2004 öffentlich kundgemacht wurde;

die Beschlussfähigkeit gegeben ist;

dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 16.11.2004 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Gem. § 54 Abs. 3 der OÖ. GemO 1990 idgF werden von den Gemeinderatsfraktionen die Fraktionsobmänner bzw. Stellvertreter für die Unterzeichnung der Verhandlungsschrift bekanntgegeben.

ÖVP	GR. Wolfgang Degeneve
SPÖ	GR. Franz Helmhart
FPÖ	GR. Peter Reichert
GRÜNE	GR. Elisabeth Ferihumer

Dringlichkeitsantrag:

Folgendem Antrag soll die Dringlichkeit zuerkannt und in die Tagesordnung aufgenommen werden:

Gegenstand:

Ehrung von Musikvereins-Obmann Gerhard Schweitzer

Begründung der Dringlichkeit:

Herr Gerhard Schweitzer legt als langjähriger Obmann des Musikvereines sein Amt bei der Jahreshauptversammlung des Musikvereines am 3.11.2004 nieder.

Er war in seiner Funktion maßgeblich am Aufbau des Musikvereines Waizenkirchen und beim Bau des Musikheimes beteiligt.

Es wurde daher im Gemeindevorstand in der Sitzung am 30.11.2004 beschlossen, ihm für seine Verdienste die Goldene Ehrennadel der Marktgemeinde Waizenkirchen zu überreichen.

Um ihm bei seiner Amtsübergabe am 3.11.2004 bereits die Nachricht von der Verleihung der Ehrennadel bekannt geben zu können, soll dem Antrag die Dringlichkeit zuerkannt werden.

A b s t i m m u n g

Da keine Wortmeldung erfolgt, lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen.
Durch Handerheben bringen die Gemeinderatsmitglieder folgendes Ergebnis zum Ausdruck:

(A) Stimmberechtigte Mitglieder: 24, davon stimmen

(B) für den Antrag: 24 Mitglieder.

Der Antrag wird somit einstimmig zum Beschluss erhoben.

Dem Antrag wird somit einstimmig die Dringlichkeit zuerkannt und er wird als TOP. 3) in die Tagesordnung aufgenommen.

Tagesordnung:

- 1) Bescheidmäßige Aussetzung der anhängigen Getränkesteuer-Berufungsverfahren bis zur VwGH-Entscheidung gem. § 210 LAO
- 2) Verlängerung des Zwischenfinanzierungsdarlehens für die Freibadsanierung;
Beschlussfassung
- 3) Verleihung der Goldenen Ehrennadel an Herrn Gerhard Schweitzer, Unterwegbach 10
– DRINGLICHKEITSANTRAG
- 4) Allfälliges

Beratung und Beschlussfassung

Zu Pkt. 1.) der TO.: Bescheidmäßige Aussetzung der anhängigen Getränkesteuer-Berufungsverfahren bis zur VwGH-Entscheidung gem. § 210 LAO

Bgm. Ing. Josef Dopler berichtet namens des Gemeindevorstandes:

Der Verwaltungsgerichtshof hat in seinem Erkenntnis vom 4.12.2003, Zl. 1003/16/0148 die Vorgaben des EuGH entsprechend dem Vorabentscheidungsverfahren vom 2.10.2003 umgesetzt. Viele Gemeinden haben ihre anhängigen Getränkesteuerverfahren bis zur Entscheidung des VwGH vom 4.12.2003 ausgesetzt. Dies hat zur Folge, dass die 12-monatige Frist für die Fortführung der ausgesetzten Getränkesteuerverfahren am 4.12.2004 endet.

Mittlerweile ist beim VwGH eine Beschwerde zu einem oberösterreichischen Verfahren betreffend die Frage der Überwälzung der Getränkesteuer unter der Nummer Zl. 204/16/0199 anhängig. Die Beschwerde ist am 5.10.2004 beim VwGH eingelangt. Die Abgabenbehörden haben nunmehr wiederum die Möglichkeit, ihre anhängigen Rechtsbehelfsverfahren gemäß § 210 Oö. LAO bis zur Entscheidung des beim VwGH anhängigen Verfahren auszusetzen.

Die Aussetzung des Verfahrens gemäß § 210 Oö. LAO ist bescheidmäßig durchzuführen.

Es wird empfohlen, die anhängigen Getränkesteuerverfahren durchzusehen und die Rechtsbehelfsfälle zu erledigen.

Beim Marktgemeindevorstand Waizenkirchen liegen 25 Berufungen gegen die bescheidmäßige Festsetzung der Getränkesteuer vor. Für diese 25 Berufungen ist eine bescheidmäßige Aussetzung bis zur VwGH-Entscheidung zu beschließen.

Der Gemeindevorstand hat sich in seiner Sitzung am 30.11.2004 mit der Angelegenheit befasst und empfiehlt dem Gemeinderat die Beschlussfassung nachstehenden Antrages.

A n t r a g,

der Gemeinderat möge beschließen:

„Die Aussetzung der Entscheidung bis zur VwGH-Entscheidung über die eingelangten Berufungen gegen die beschiedmäßige Festsetzung der Getränkesteuer wird für folgende Betriebe gem. nachstehendem Bescheidmuster beschlossen:

JAHR	Zahl	Firma	Straße	PLZ	Ort
1997		BILLA AKTIENGESELLSCHAFT	IZ NOE SUEDE Strasse 3	2355	Wr.Neudorf
1997		BILLA AKTIENGESELLSCHAFT	IZ NOE SUEDE Strasse 3	2355	Wr.Neudorf
1997	Fin-40/149/175(K)	BILLA AKTIENGESELLSCHAFT	IZ NOE SUEDE Strasse 3	2355	Wr.Neudorf
1998	Fin-40/197(K/Do)	BILLA AKTIENGESELLSCHAFT	IZ NOE SUEDE Strasse 3	2355	Wr.Neudorf
1999	Fin-40/237(K/Do)	BILLA AKTIENGESELLSCHAFT	IZ NOE SUEDE Strasse 3	2355	Wr.Neudorf
1995-98	DM/WP	Mayrhofer Gertrude	Kienzlstrasse 1	4730	Waizenkirchen
1995-Nov.99	St.Nr.: 2280(N)	Gasthaus "Mariandl" E.u.M.Christian	Weidenholz 2	4730	Waizenkirchen
1995-98	Fin-40/226	Lagerhausgenossenschaft Eferding	Bahnhofstrasse 51-55	4070	Eferding
1992-98	Fin-40/104,114,124,173(N)	Gasthof Froßdorfer	Waikhartsberg 1	4730	Waizenkirchen
1992-06.1999	Fin-40/105,116,123,172,225	Boubenicek Franz	Niederspaching 8	4730	Waizenkirchen
1995-98	Fin-40/182	Berndorfer Edeltraud	Marktplatz 11	4730	Waizenkirchen
1999	Fin-40/269	Berndorfer Edeltraud	Marktplatz 11	4730	Waizenkirchen
1992-96	Fin-40/156	Mair Elisabeth	Marktplatz 4	4730	Waizenkirchen
1997-98	Fin-40/176,220,222,229	Mair Elisabeth	Marktplatz 4	4730	Waizenkirchen
1995-98	Fin-40/179	Winzer Krems	Sandgrube 13	3500	Krems
1992-98	Fin-40/128,171	Moser Fleischhauerei GmbH & Co.KG.	Siegharting 181	4771	Siegharting
1992-97	Fin-40/212	Obermayr Wolfgang	Klosterstrasse 14	4730	Waizenkirchen
1995-97	Fin-40/291	Anton Schlecker Ges.m.b.H.	Stelzer Straße 5	4010	Linz
1995	Fin-40/130,164	Spar-Österreichische Warenhandels-AG.	Spar-Straße 1	4614	Marchtrenk
1996	Fin-40/130,164	Spar-Österreichische Warenhandels-AG.	Spar-Straße 1	4614	Marchtrenk
1997	Fin-40/130,164	Spar-Österreichische Warenhandels-AG.	Spar-Straße 1	4614	Marchtrenk
1998	Fin-40/206	Spar-Österreichische Warenhandels-AG.	Spar-Straße 1	4614	Marchtrenk
1.1.-31.7.99	Fin-40/223 (K/Do)	Spar-Österreichische Warenhandels-AG.	Spar-Straße 1	4614	Marchtrenk
1.8.-31.12.99	Fin-40/267	Spar-Österreichische Warenhandels-AG.	Spar-Straße 1	4614	Marchtrenk
1995-98	Fin-40/201	Reisinger Franz	Fadingerstraße 11	4730	Waizenkirchen

MARKTGEMEINDEAMT 4730 WAIZENKIRCHEN

Waizenkirchen, am 23.11.2004

4730 Waizenkirchen, Marktplatz 3
Tel. 07277/2255-0
Fax 07277/2655
DVR. 0025917

Bearbeiter: Helmut Nagl DW 17
e-mail: h.nagl@waizenkirchen.ooe.gv.at
<http://www.waizenkirchen.at/>

Zahl:

Gegenstand: Getränkesteuer-Aussetzung der anhängigen Berufung

Bezug: Berufung vom

An

..... z.H. des ausgewiesenen Rechtsvertreters

Bescheid:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Waizenkirchen hat in seiner Sitzung am 1.12.2004 aufgrund ihrer anhängigen Berufung vom folgenden Beschluss gefasst:

Spruch:

Gemäß § 210 O.ö. LAO, LGBl 107/1996, wird ihre Berufung vom aufgrund des beim Verwaltungsgerichtshofes anhängigen Beschwerdeverfahrens vom 5.10.2004 Zl. 2004/16/0199-2 bis zur Entscheidung dieses Verfahrens durch den Verwaltungsgerichtshof ausgesetzt.

Begründung:

Gegen den Bescheid des Bürgermeisters vom Zl..... wurde mit Schreiben vom Berufung erhoben. Hinsichtlich der Getränkesteuer-Rückzahlungsverfahren ist unter der Zahl 2004/16/0199-2 eine Beschwerde beim Verwaltungsgerichtshof anhängig. Diese Beschwerde ist am 5.10.2004 beim VwGH eingelangt. Ist wegen einer gleichen oder ähnlichen Rechtsfrage eine Berufung anhängig oder steht vor einem Gericht oder einer Verwaltungsbehörde ein Verfahren, dessen Ausgang von wesentlicher Bedeutung für die Entscheidung über die Berufung ist, kann die Entscheidung über diese unter Mitteilung der dafür maßgebenden Gründe ausgesetzt werden, wenn nicht überwiegende Interessen der Partei entgegenstehen.

Der Ausgang des beim Verwaltungsgerichtshof unter der Zahl 2004/16/0199-2 anhängigen Beschwerdeverfahrens ist auch für das vorliegende Berufungsverfahren von rechtlicher Relevanz. Die Aussetzung des gegenständlichen Verfahrens liegt sowohl im Interesse des Steuerpflichtigen und ist auch aus verwaltungsökonomischen Gründen erforderlich. Durch die Aussetzung des Verfahrens bis zur Entscheidung durch den Verwaltungsgerichtshof wird unnötiger Verwaltungsaufwand vermieden.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

Vorstellungsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid ist die Vorstellung zulässig, die nur innerhalb von 2 Wochen ab Zustellung dieses Bescheides schriftlich oder nach Maßgabe der vorhandenen technischen Möglichkeiten auch telegrafisch, fernschriftlich, mit Telefax, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen

Weise beim Gemeindeamt eingebracht werden kann. Die Vorstellung hat den bekämpften Bescheid zu bezeichnen und einen begründeten Antrag zu enthalten.

Der Bürgermeister:

A b s t i m m u n g

Da keine Wortmeldung erfolgt, lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen.
Durch Handerheben bringen die Gemeinderatsmitglieder folgendes Ergebnis zum Ausdruck:

(A) Stimmberechtigte Mitglieder: 24, davon stimmen

(B) für den Antrag: 24 Mitglieder.

Der Antrag wird somit einstimmig zum Beschluss erhoben.

Zu Pkt. 2.) der TO.: Verlängerung des Zwischenfinanzierungsdarlehens für die Freibadsanierung; Beschlussfassung

Bgm. Ing. Josef Dopler berichtet namens des Gemeindevorstandes:

Die Marktgemeinde Waizenkirchen hat mit Gemeinderatsbeschluss vom 7.12.2002 für die Freibadsanierung ein Zwischenfinanzierungsdarlehen bei der PSK aufgenommen.

Da sich die Endabrechnung der Freibadsanierung und damit auch die Zuzählung der letzten Landesmittel verzögert haben, ist es notwendig, das Zwischenfinanzierungsdarlehen um ein weiteres Jahr zu verlängern.

Mit Schreiben vom 15.11.2004 hat die PSK der Darlehensverlängerung des Darlehens Nr. 116.2900 bis 1.12.2005 zu den selben Konditionen zugestimmt.

Der Gemeindevorstand hat sich in seiner Sitzung am 30.11.2004 mit der Angelegenheit befasst und empfiehlt dem Gemeinderat die Beschlussfassung folgenden Antrages.

A n t r a g,

der Gemeinderat möge beschließen:

„Der Laufzeit-Verlängerung des Zwischenfinanzierungsdarlehens Nr. 116.2900 der Österr. Postsparkasse AG, Wien für die Freibadsanierung bis 1.12.2005 wird zugestimmt.“

A b s t i m m u n g

Da keine Wortmeldung erfolgt, lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen.
Durch Handerheben bringen die Gemeinderatsmitglieder folgendes Ergebnis zum Ausdruck:

(A) Stimmberechtigte Mitglieder: 24, davon stimmen

(B) für den Antrag: 24 Mitglieder.

Der Antrag wird somit einstimmig zum Beschluss erhoben.

Zu Pkt. 3.) der TO.: Verleihung der Goldenen Ehrennadel an Herrn Gerhard Schweitzer, Unterwegbach 10 – DRINGLICHKEITSANRAG

Herr Bgm. Ing. Josef Dopler berichtet namens des Gemeindevorstandes:

Herr Gerhard Schweitzer ist seit dem Jahre 1960 aktiver Musiker beim Musikverein Waizenkirchen und war in all den Jahren aktiv in das Vereinsgeschehen eingebunden. Von 1990 bis 2004 ist er dem Musikverein als Obmann vorgestanden und hat maßgeblich im Vereinsgeschehen sowie bei der Errichtung des Musikheimes mitgewirkt, wo er sich besondere Verdienste erworben hat.

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung die Angelegenheit beraten und empfiehlt dem Gemeinderat die Beschlussfassung nachstehenden Antrages.

A n t r a g,

der Gemeinderat möge beschließen:

„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Waizenkirchen verleiht Herrn Gerhard Schweitzer, 4730 Waizenkirchen, Unterwegbach 10 für seine Verdienste um den Musikverein Waizenkirchen die Goldene Ehrennadel der Marktgemeinde.“

D e b a t t e

Herr GV Hebertinger möchte ergänzen, dass sich Herr Gerhard Schweitzer die Ehrennadel redlich verdient. Er hat bereits vor seiner Obmann Tätigkeit sehr viel geleistet. Herr Schweitzer organisierte viele Konzerte, Ausflüge und Feste. Kameradschaft war und ist ihm ein großes Anliegen.

A b s t i m m u n g

Da keine weitere Wortmeldung erfolgt, lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen. Durch Handerheben bringen die Gemeinderatsmitglieder folgendes Ergebnis zum Ausdruck:

(A) Stimmberechtigte Mitglieder: 24, davon stimmen

(B) für den Antrag: 24 Mitglieder.

Der Antrag wird somit einstimmig zum Beschluss erhoben.

Zu Pkt. 4) Allfälliges

a) Letzte Gemeinderatssitzung im Jahr 2004

Der Bürgermeister berichtet, dass diese Sitzung die letzte im Jahr 2004 sein wird, da der Voranschlag erst im Jänner beschlossen werden kann.

b) Bewerbungen für Diplomkrankenschwester

Der Bürgermeister berichtet, dass die Ausschreibung der Diplomkrankenschwester in der Amtlichen Linzer Zeitung und in der Gemeindezeitung erfolgte. Es gab bis dato nur eine Bewerberin für Teilzeitbeschäftigung. Diese zog ihre Bewerbung jedoch heute wieder zurück, da sie sich für das Reha in Schönering entschlossen hat.

Laut Pflegeschlüssel benötigt das Alten- und Pflegeheim eine zusätzliche Diplomkrankenschwester. Der Bürgermeister wird sich noch erkundigen, ob für die SHV-Heime Bewerbungen vorliegen.

c) Rückblick auf das Jahr 2004

Herr Bürgermeister führt wichtige Geschehnisse des vergangenen Jahres 2004 auf.

- So wurde für die Errichtung von Parkplätzen in der Kienzlstraße / Weidenholz wurde ein Grundstück gekauft;
- Fahrbahn und Gehsteige in der Fadingerstraße wurden verbessert;
- einige Bebauungspläne wurden erstellt;
- viele Wasser- und Kanalanschlüsse wurden gemacht;
- eine neue Wassergebührenordnung wurde erlassen;
- der Salzsilo bei der alten Kläranlage in Inzing wurde in Betrieb genommen;
- Finanzierungspläne für die FF-Autos wurden erstellt.
- Der Siedlungsstraßenbau machte Fortschritte: zB in der Gföllnerstraße, Fellingnerstraße, Kollerbichl, Sittinger Gemeindestraße. Dazu haben auch die günstigen Asphaltpreise sowie die große Leistungsbereitschaft einiger Anrainer beigetragen.
- Für die Gründung eines Hochwasserschutzverbandes haben bereits 25 von 29 Gemeinden den Grundsatzbeschluss gefasst.
- Es wurde auch intensiv über den Fortbestand der alten Volksschule verhandelt, bis jetzt haben wir allerdings keine Antwort vom Bundesdenkmalamt erhalten.
- 2004 war ein intensives Prüfungsjahr aufgrund der zahlreichen Prüfungen durch den Prüfungsausschuss und ca. 3 Wochen lang durch die Bezirkshauptmannschaft. Die festgestellten Mängel wurden zum Teil bereits geändert. Gebühren, Tarife und Anschlussgebühren wurden sehr genau geprüft und waren zufriedenstellend. Der Obmann des Prüfungsausschusses wird bald eine Verständigung über die Möglichkeit zur Einsichtnahme in den Gebarungsprüfbericht bekommen.

d) Aussicht für 2005

Herr Bürgermeister informiert die Gemeinderatsmitglieder über die geplanten Aktivitäten.

- Bei der Gemeindevorstandssitzung hat Herr Pichler vom Bezirksabfallverband über die Biotonne informiert. Die biogenen Abfälle, die ca. ein Drittel des Gewichtes ausmachen, sollen aus dem Restmüll entfernt werden.
- Auch auf dem Straßenbausektor werden die Arbeiten wieder weitergehen, ein genaues Bauprogramm wird vom Straßenausschuss festgelegt.
- Der Beginn der Bauarbeiten der Regenentlastungsbecken ist für Sommer/Herbst geplant.

- Betreutes Wohnen: Es besteht eine kleine Hoffnung für 2006, denn für 2005 sind bereits alle Wohnbaumittel erschöpft.

Abschließend spricht der Bürgermeister seinen Dank an Herrn Amtsleiter und die Mitarbeiter aus. Es ist wichtig, dass der Servicebereich funktioniert.

e) Bericht von GV Hebertinger

Herr GV Hebertinger möchte weiters ausführen, dass:

- durch die schlechte Wasserleitung in der Fadingerstraße ein hoher Wasserverlust zu verzeichnen war. Durch die Erneuerung dieser Leitung konnte dies erheblich verbessert werden;
- die 30 kV-Leitung im Ortszentrum auch durch die Mitwirkung der Gemeinde verkabelt werden konnte und somit ein wichtiger Schritt für die Zukunft gesetzt werden konnte. Besonders Hr. Pillinger und Hr. Mair haben sich sehr dafür eingesetzt;
- im Schlossteich des Wasserschlosses Weidenholz das Wasser teilweise nur mehr ½ m tief ist. Der viele Schlamm bedeutet eine Gefahr für die Bausubstanz. Bürgermeister und Wohnungsreferent überlegen bereits Lösungen;
- die Fa. Barth ab 2005 die Biotonnenabfuhr übernimmt,
- er bezüglich Hochwasserverband noch mit Enzenkirchen reden wird;
- von der Pollheimerstraße nach Waikhartsberg die Errichtung eines Gehsteiges überlegt werden sollte.

f) Weihnachtswünsche der SPÖ-Fraktion

Herr GR Helmhart überbringt im Namen der SPÖ-Fraktion Weihnachts- und Neujahrswünsche an die Gemeinderatskollegen und die Bediensteten. Er erhofft sich weitere gute Zusammenarbeit und erwähnt, dass man mit Diskussionen leichter zu einem Ergebnis kommt.

g) Spende des Sitzungsgeldes

Herr GR Weissenböck regt an, dass sich die Fraktionen beim Vorschlag für die Spende des Sitzungsgeldes jedes Jahr abwechseln. Die FPÖ- und GRÜNE-Fraktionen erklären sich einverstanden. Da die ÖVP letztes Jahr den Vorschlag einbracht hat, wird die Idee heuer von der SPÖ vorgestellt. Herr GR Helmhart schlägt vor, Ärzte ohne Grenzen – Frau Paula Watzenböck von Moospolling zu unterstützen.

Die Gemeinderatsmitglieder spenden dafür je € 25,--.

h) Wunsch von GR Degeneve

Herr GR Degeneve möchte sich den Weihnachtswünschen von Herrn Helmhart anschließen. Auch wenn die Wogen in manchen vergangenen Sitzungen hoch gegangen sind, hofft er, dass es nun wieder möglich ist, nach der Sitzung gemeinsam fortzugehen. Er wünscht allen einen besinnlichen Advent und eine frohes Fest.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20.10 Uhr.

----- Vorsitzender	----- ÖVP-Gemeinderat
----- Schriftführer	----- SPÖ-Gemeinderat
	----- GRÜNE-Gemeinderat
	----- FPÖ-Gemeinderat

Waizenkirchen, am 1.12.2004

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom keine Einwendungen erhoben wurden*, über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde*.

Vorsitzender:

*) Nichtzutreffendes streichen